

Marie Gregor
1. Vorsitzende des

Project NADIYA e.V.
Römerweg 31
53121 Bonn

Tätigkeitsbericht 2023 des Project NADIYA e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Folgenden möchten wir Ihnen gerne die Tätigkeiten unseres Vereins, wie gewünscht, aus dem Zeitraum Dezember 2022 bis einschließlich Dezember 2023, darlegen.

Die Gründungsversammlung des Vereins fand am 12.11.2022 in Bonn statt. Die Eintragung ins Vereinsregister beim Amtsgericht Bonn unter dem Aktenzeichen VR 11918 fand am 20.12.2022 statt. Der Bescheid über die gesonderte Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a Abs. 1 AO wurde uns Ihrerseits am 31.01.2024 gewährt.

Zwar fand die Gründung des Vereins somit erst am 12.11.2022 statt, wir waren jedoch bereits seit März 2022 inhaltlich tätig. Mit Beginn des russischen Angriffskrieges am 24.02.2023 begann auch unsere Tätigkeit als eine von vielen zivilgesellschaftlichen Initiativen. Dabei waren wir von Frühling bis Herbst 2022 Teil des gemeinnützigen Vereins Europe Cares e.V., entschieden uns jedoch im Herbst 2022 einen eigenen Verein zu gründen, dessen ersten Jahresbericht Sie nun vor sich sehen.

Hauptaufgabe unseres Vereins ist die Organisation, Finanzierung sowie die praktische Umsetzung von Hilfsgütertransporten von Deutschland aus in die vom Krieg betroffenen Regionen der Ukraine. Zu diesem Zweck unterhielten wir bis Februar 2024 ein Lagerhaus in Michalovce im Osten der Slowakei, welches uns als kleines Logistikzentrum diente (seit April 2024 unterhalten wir aus logistischen Gründen ein neues Lagerhaus in Frankfurt am Main). Insgesamt konnten wir so im Zeitraum Dezember 2022 bis Dezember 2023 neun Transporte von Deutschland in die Slowakei umsetzen. Dabei wurden jeweils ca. 20-25 Paletten an Hilfsgütern via LKW von Deutschland in die Slowakei transportiert, welche im Anschluss mit Hilfe unserer ukrainischen Partnerorganisationen im Land verteilt wurden. Unser Hauptaugenmerk lag dabei auf Hygieneartikeln, haltbaren Lebensmitteln sowie warmer Kleidung und Outdoor-Equipment. Bei der Beschaffung der Hilfsgüter orientieren wir uns stets an den aktuellen Bedarfen, welche uns von unseren ukrainischen Partnerinnen und Partner übermittelt werden. Gelegentlich transportieren wir auch speziellere Bedarfe wie beispielsweise im Sommer 2023 die komplette Ausstattung einer Zahnarztpraxis an eine Hilfsorganisation in Kramatorsk. .

Bei der Umsetzung der Transporte in Richtung Slowakei arbeiteten wir mit verschiedenen anderen gemeinnützigen Organisationen im gesamten Bundesgebiet zusammen. Unsere Hauptpartner 2023 waren der Helferkreis Randersacker e.V. und TMR Flüchtlingshilfe Berlin e.V..

Konkret kümmern wir uns bei den Hilfsgütertransporten, gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen, um die Akquise der Hilfsgüter, die Organisation der Transporte an sich sowie die Annahme, Verwahrung und den Weitertransport der Hilfsgüter in Richtung der Ukraine. Die exakte Aufgaben- und auch Kostenteilung variiert dabei von Transport zu Transport. Grundsätzlich versuchen wir so viele Hilfsgüter wie möglich über Sachspenden und nicht über einen eigenen Ankauf zu akquirieren. Die Betreuung unseres Lagers in der Slowakei stellten wir über den Einsatz von Freiwilligen vor Ort, sowie über Freiwillige Helfer:Innen aus Deutschland sicher.

Auch wir als Vereinsmitglieder sind mit den Arbeiten am Lager betraut.

Als zweite Kernaufgabe waren wir im Jahr 2023 an der Planung, Finanzierung und Umsetzung unseres sogenannten "Damage Response Team"-Projektes beteiligt. Ziel dieses Projektes war es, 100 von russischen Angriffen beschädigte Wohnhäuser in der Region Kramatorsk im Osten der Ukraine zu reparieren und so "winterfest" zu machen. Bei den geleisteten Reparaturarbeiten handelte es sich vor allem um die Instandsetzung von zerstörten Wänden, Dächern und Fenstern. Dieses Projekt haben wir gemeinsam mit unserer ukrainischen Partnerorganisation Vostok SOS geplant und finanziert. Dabei standen vor allem die Akquise von Spendengeldern, der Ankauf eines Einsatzfahrzeuges, Baumaterialien und Werkzeugen sowie die finanzielle Unterstützung unseres Field Coordinators und Einsatzleiters Timo Voigt direkt vor Ort im Vordergrund. So konnten bis Ende des Jahres 2023 weit über 100 Häuser repariert werden.

Unsere wöchentlichen Treffen halten wir, gemäß unserer Satzung, online ab, da alle Vereinsmitglieder in Deutschland verteilt wohnen. Die wöchentliche Taktung wird von uns diszipliniert eingehalten und wird auch in Zukunft so weiter beibehalten.

Unsere erste regelhafte Jahreshauptversammlung konnten wir am 02. Dezember 2023 in Hatzfeld (Eder) abhalten.

Im September 2023 erhielten wir zudem den Starterpreis der Studienstiftung des Deutschen Volkes, für das besondere gesellschaftliche Engagement unserer Vorsitzenden Marie Gregor, im Rahmen Ihrer Tätigkeit für unseren Verein.

Als kleiner, gemeinnütziger Verein mit acht ständigen Vereinsmitgliedern arbeiten wir zu 100 % Spenden basiert. In Zeiten globaler Krisen stehen wir weiterhin an der Seite der vom Krieg betroffenen Menschen in der Ukraine. Durch die Schaffung von Aufmerksamkeit für ihre Lage, generieren wir weiter Sachspenden und Finanzmittel zur Umsetzung unserer Hilfstätigkeiten. So ist jeder absolvierte Transport für uns ein kleiner Erfolg, an welchen wir auch im laufenden Jahr 2024, unter sich ständig ändernden Voraussetzungen und Gegebenheiten, anknüpfen.

Vielen Dank.